

II-3241 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

republik österreich
bundesministerium
für arbeit und soziales

Zl. 30.037/53-1/91

1010 Wien, den - 3. Sep. 1991
Stubenring 1
Telefon (0222) 711 00
Telex 111145 oder 111780
Telefax 7137995 oder 7139311
DVR: 0017001
P.S.K.Kto.Nr.5070.004
Auskunft

-
Klappe -

1436 IAB

1991 -09- 04

zu 1350/J

B e a n t w o r t u n g

der Anfrage der Abgeordneten Ing. Reichhold, Dolinschek, Mitterer
an den Bundesminister für Arbeit und Soziales betreffend
Förderungen für Krisenregionen, Nr. 1350/J

Zur Anfrage möchte ich generell feststellen, daß es zumindest irreführend ist, in Österreich von Krisenregionen zu sprechen. Weder gibt es diese Bezeichnung als gesetzlichen Terminus, noch erlauben es die wirtschaftliche und arbeitsmarktpolitische Situation irgendeines Gebietes in Österreich - etwa im Vergleich mit anderen Industriestaaten, insbesondere auch mit den Ländern der Europäischen Gemeinschaft - unter wirtschaftlichen oder arbeitsmarktpolitischen Gesichtspunkten von "Krisenregionen" zu sprechen .

Selbstverständlich weisen einzelne Teile Österreichs sehr unterschiedliche Gegebenheiten hinsichtlich Wirtschaftsstruktur, Erwerbsquote, Dynamik des Arbeitsmarktes, Anteil von Problemgruppen an der Gesamtarbeitslosigkeit, Qualifikationsstruktur der Arbeitslosen und natürlich Gesamtniveau der Arbeitslosigkeit auf.

Eine überdurchschnittlich hohe Arbeitslosenquote kann somit nur ein Kriterium unter anderen sein; ein beispielsweise Hinweis auf die Saisonarbeitslosigkeit im Fremdenverkehr scheint mir aufschlußreich.

- 2 -

Die aktive Arbeitsmarktpolitik als Instrument des Ausgleiches der Disparitäten am Arbeitsmarkt setzt selektiv und dezentral Anpassungsprozesse auf den verschiedenen Teilarbeitsmärkten in Gang und unterstützt vor allem diejenigen, die ihr Beschäftigungsproblem nicht selbst lösen können, zumal der Zugang und die Möglichkeiten zur Behauptung auf dem Arbeitsmarkt bei den gegebenen Arbeitsmarktverhältnissen wesentlich durch die Situation des einzelnen bestimmt sind.

Die notwendigen Unterstützungsmöglichkeiten fallen dabei umso aufwendiger und intensiver aus, je schwieriger die Probleme des jeweiligen Kunden zu lösen sind. Grundsätzlich aber gelten für alle Rat- und Arbeitsuchenden die gleichen Bedingungen hinsichtlich Hilfeleistungen durch Information, Beratung und Beihilfeneinsatz.

Die regionale Verteilung der arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen ergibt sich, wie bereits ausgeführt, aus dem individuell bestimmten Bedarf an Hilfeleistung; wo der Problemdruck für die Menschen überdurchschnittlich hoch ist, ist die Arbeitsmarktpolitik selbstverständlich am stärksten gefordert.

Im internationalen Vergleich sind das budgetäre Ausmaß und der Aufwand an Förderungen der österreichischen Arbeitsmarktverwaltung jedoch äußerst gering. So etwa lagen die Anteile der Ausgaben für aktive Arbeitsmarktpolitik am Gesamtbudget der Arbeitsmarktverwaltungen in Österreich bei 23,6 %, in Holland bei 31,1 %, in Großbritannien bei 44 %, in der BRD bei 46,8 % und in Schweden bei nicht weniger als 71 % (Übersicht 2).

Weil aber die aktive Arbeitsmarktpolitik an ihre budgetären Grenzen stößt, habe ich mit Rücksicht auf die allgemeine Budgetsituation die Aufstockung der finanziellen Mittel von 4,8 Mrd. ÖS auf 5,8 Mrd. ÖS gefordert, in Hinblick auf den Gesamtaufwand der Arbeitslosenversicherung ein noch immer äußerst geringer Betrag.

Österreich kennzeichnet die einmalige Situation, daß die Arbeitslosenversicherung, aus der auch die aktive Arbeitsmarktpolitik

- 3 -

finanziert wird, nicht nur keine wesentlichen finanziellen Zuwendungen aus dem Bundesbudget erhält, sondern sogar große Teile der vorhandenen finanziellen Mittel für Leistungen, die nicht oder nur sehr entfernt mit Arbeitslosigkeit zu tun haben (z.B. Karenzurlaubsgeld, Notstandshilfe), aufgewendet werden müssen, sodaß von einer Entlastung des Bundesbudgets gesprochen werden kann. Diese besonders ungünstige und europaweit außergewöhnliche Situation begrenzt die Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik gerade dann, wenn die Probleme am Arbeitsmarkt größer werden und der Handlungs- und Interventionsbedarf steigt.

- 4 -

Frage 1: Welche Arbeitsamtsbezirke Österreichs sind derzeit von ihrer Arbeitslosenquote her als Krisenregionen zu bezeichnen ?

Antwort:

Nimmt man die Definition von Problemregionen, wie Sie die Europäischen Gemeinschaften kennen als Vergleichsmaßstab, wäre keine Region Österreichs als "Problemregion" zu werten. Problemregionen in diesem Sinne wären entweder Gebiete mit einem Entwicklungsrückstand, deren wirtschaftliche Basis noch weitgehend von der Landwirtschaft abhängig ist, Gebiete, die ein niedriges Einkommensniveau, vielfach hohe Arbeitslosigkeit und eine unzulängliche Infrastruktur kennzeichnen (Griechenland, Spanien, Portugal, Mezzogiorno, Irland, Nordirland) oder früher wohlhabende Gebiete, deren Reichtum auf Industrien wie beispielsweise Kohle-, Stahl-, Schiffbau und Textilindustrie gegründet war (traditionelle Industriegebiete in GB, Frankreich, Belgien, BRD etc).

Darüberhinaus darf ich wiederholen, daß der Begriff "Krisenregion" als gesetzlicher Terminus nicht existiert und auch nach allgemeinem Sprachgebrauch, bezogen auf das Volumen der Arbeitslosigkeit nicht zutrifft.

- 5 -

Frage 2: Welche Förderungs- und Unterstützungsmöglichkeiten bestehen für die betroffenen Arbeitslosen dieser Regionen ?

Antwort:

Wie ich bereits in der Einleitung dargelegt habe, orientieren sich die Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik prinzipiell am Einzelfall. Darüberhinaus gibt es für spezifische Problemgruppen auf dem Arbeitsmarkt spezielle Programme wie das Maßnahmenpaket für ältere Arbeitslose, das arbeitsmarktpolitische Frauenprogramm sowie Initiativen mit spezifischer Zielsetzung wie etwa die Qualifizierungsoffensive und nicht zuletzt besondere Leistungen im Rahmen der Arbeitslosenversicherung wie die Sonderunterstützung, die Möglichkeit eines verlängerten ALG- Bezuges für ältere Arbeitslose in bestimmten Regionen, etc.

Für die von Arbeitslosigkeit betroffenen Personen werden selbstverständlich alle den Arbeitsämtern zur Verfügung stehenden Mittel eingesetzt, insbesondere die intensive Betreuung und Vermittlung der Arbeitsuchenden und die forcierte Betreuung der Betriebe. Zur Unterstützung der Arbeitsvermittlung findet das gesamte Instrumentarium der Arbeitsmarktförderung Anwendung.

Auf die wichtigsten diesbezüglichen Programme darf ich kurz hinweisen:

* **Schulungsmaßnahmen:** Zur Verbesserung der Qualifikationsstrukturen werden kursmäßige Schulungen und Trainingsmaßnahmen, betriebliche Schulungen, Selbstlernprogramme ("Fernkurse") und auch schulische Ausbildungen gefördert. Sowohl Einrichtungen als auch Betrieben können Zuschüsse bis zur Höhe des ihnen entstehenden Personal- und Sachaufwandes bei der Durchführung der Ausbildung gewährt werden. Den arbeitslosen Teilnehmern/innen an diesen Veranstaltungen kann zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes sowie zur Abdeckung der mit der Schulung verbundenen Kosten eine Beihilfe gewährt werden.

- * **Mobilitätsförderungen:** Ziel dieser Maßnahmen ist es, Arbeit-suchenden die Aufnahme oder Aufrechterhaltung einer Beschäfti-gung oder die Ausbildung an einem anderen Ort als ihrem Wohnort zu erleichtern und damit die Anpassung von Angebot und Nach-frage in räumlicher Hinsicht zu unterstützen.
- * **Einstellungs- und Einschulungsförderungen:** Ziel der Förderung der betrieblichen Einschulung und Einstellung ist die Vermitt-lungsunterstützung für arbeitsmarktpolitische Problemgruppen. Die "Schwelle" zur Einstellung von Langzeitarbeitslosen und Angehörigen von Problemgruppen soll durch finanzielle Anreize überwunden werden, d.h. durch Verringerung von Lohn- bzw. betrieblichen Einschulungskosten. Die Bedeutung und der Erfolg dieses Förderinstruments zeigt sich u.a. auch bei der Wieder-beschäftigung von älteren Arbeitslosen.

Wo wegen bestehender Vermittlungshemmnisse Arbeitslose auch durch den offensiven Einsatz von Schulungen und vermittlungsunterstüt-zender Maßnahmen nicht wieder in Beschäftigung gebracht werden können, stehen Maßnahmen der experimentellen Arbeitsmarktpolitik zur Verfügung. Solche Maßnahmen sind:

- * **Aktion 8000:** Im Rahmen der Aktion 8.000 fördert die Arbeits-marktverwaltung die Wiederbeschäftigung von Langzeitarbeits-losen bei öffentlichen gemeinnützigen Institutionen, wobei dadurch auch zusätzliche Arbeitsplätze in den Bereichen soziale Dienstleistungen, Umweltschutz, Recycling und Abfallentsor-gung, Stadt- und Dorferneuerung, Kulturprojekte, sanfter Tou-rismus und Kinderbetreuung geschaffen werden.
- * **Arbeitsstiftungen und stiftungsähnliche Maßnahmen:** Durch dieses 1988 geschaffene, spezifisch auf Problemfälle zugeschnittene Programm ist es Unternehmen, die einen größeren Personalabbau planen müssen, möglich, gekündigten Mitarbeiter/innen durch ein abgestimmtes Maßnahmenpaket (Outplacement - Berufsorien-tierung - Qualifizierung - Unternehmensgründung) den Wieder-einstieg in den Arbeitsprozeß zu erleichtern. Die Arbeitsmarkt-verwaltung unterstützt die Teilnehmer/innen an den Maßnahmen

- 7 -

der Arbeitsstiftung durch Gewährung von Arbeitslosengeld während der Dauer der Teilnahme an den Stiftungsmaßnahmen, d.h. maximal für zwei, in Ausnahmefällen für drei Jahre.

Frage 3: Welche vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales verwalteten Mittel wurden in den letzten drei Jahren, für die diese Daten bereits zur Verfügung stehen, getrennt nach den einzelnen Förderungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für die Arbeitslosen ausgegeben und an die Betriebe der einzelnen Krisenregionen jeweils ausbezahlt?

Antwort:

Ich darf wiederholen, daß der Beihilfeneinsatz der Arbeitsmarktpolitik zum überwiegenden Teil nicht auf Betriebe, sondern auf die von Arbeitslosigkeit betroffenen bzw. durch Arbeitslosigkeit gefährdeten Personen abgestellt ist; ein weiterer Anteil zum Nutzen der Dienstnehmer geht an die Betriebe.

Eine detaillierte Aufstellung über die einzelnen Förderungs- und Unterstützungsmöglichkeiten, etwa nach den Kategorien berufliche Mobilität, geographische Mobilität, Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in Betrieben und Einrichtungen, nach Förderfällen und Mittelaufwand liegt in Form von umfassenden Listen zu Kostenstellen und Kostenbeträgen für jeden einzelnen Förderfall vor. Eine Aufarbeitung in der von Ihnen gewünschten Form wäre nur durch eine Sonderauswertung möglich, die eine zeitgerechte Beantwortung Ihrer Anfrage unmöglich macht.

Ich beschränke mich daher auf zusammenfassende Übersichten über die in den einzelnen Ländern abgewickelten Förderfälle und den dafür erbrachten Förderaufwand sowie eine Übersicht über die Gewährung der wichtigsten Leistungen aus Mitteln der Arbeitslosenversicherung. (Übersichten 3, 4 und 5).

Insgesamt hat die österreichische Arbeitsmarktverwaltung 1990 mit einem Mittelaufwand von rund 1,023 Mrd. öS mehr als 28.600 Arbeitsplätze gesichert bzw. neu geschaffen und mit einem Aufwand von 2,193 Mrd. öS im Jahresdurchschnitt 43.600 Personen geschult. Hinsichtlich der gesicherten bzw. neu geschaffenen Arbeitsplätze darf ich anmerken, daß die arbeitsmarktpolitischen Effekte durch Multiplikatoren verstärkt werden, sodaß die Zahl der indirekt

- 9 -

geschaffenen und gesicherten Arbeitsplätze die Zahl der Förderfälle wesentlich erhöht.

Im übrigen darf ich hier die verschiedenen, jedes Jahr veröffentlichten Publikationen meines Ressorts, insbesondere auf das Programmbudget der Arbeitsmarktverwaltung, den Sozialbericht, die Berichte zur Arbeitsmarktlage und zur Arbeitsmarktförderung verweisen.

Frage 4: Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um in den betroffenen Regionen ein Sinken der Arbeitslosenzahlen zu bewirken?

Anwort:

Die aktive Arbeitsmarktpolitik reagiert auf die aktuelle Entwicklung des Arbeitsmarktes, die durch steigende Beschäftigtenzahlen bei gleichzeitiger Zunahme der Arbeitslosigkeit durch den forcierten Einsatz ihrer Instrumente.

So ist für den Bereich der aktiven Arbeitsmarktpolitik für das laufende Jahr eine Erhöhung der finanziellen Mittel von rund 3,5 Mrd. öS auf 4,8 Mrd. öS veranschlagt. In diesem Zusammenhang scheint es mir notwendig, die Finanzierung der Arbeitsmarktpolitik auf eine breitere Basis zu stellen. Es ist offensichtlich, daß die gegenwärtigen Entwicklungen am Arbeitsmarkt auch durch zunehmende strukturelle Veränderungen bewirkt werden. Zur besseren Bewältigung der damit verbundenen Probleme ist v.a. die aktive Arbeitsmarktpolitik gefordert. Es kommt daher in den nächsten Jahren darauf an, die finanziellen Ressourcen zu sichern und die organisatorischen Grundlagen der Arbeitsmarktverwaltung entscheidend zu verbessern.



Übersicht 1

Arbeitslosenraten im internationalen Vergleich 1)

	1988	1989	1990
Österreich 2)	3,6	3,2	3,3
Österreich 3)	5,3	5,0	5,4
Frankreich	10,0	9,4	9,0
Holland	9,2	8,3	7,5
Großbritannien	8,5	7,1	6,9
BRD (WEST)	6,2	5,6	5,1
Schweden	1,6	1,4	1,5

1) Quelle: OECD, Employment Outlook, July 1991

2) nach OECD-Def; Quelle: BMAS, Die Arbeitsmarktlage 1989, 1990

3) nach nationaler Definition; Quelle: BMAS,
Arbeitsmarktdaten 1990

Übersicht 2

Ausgaben für aktive und passive amp. Maßnahmen im internationalen Vergleich 1)

	1988	1989	1990
Österreich			
"aktive" in % Gesamtausgaben	19,80	22,10	23,60
"aktive" in % BIP	0,26	0,27	0,30
"passive" in % BIP	1,05	0,95	0,97
Frankreich			
"aktive" in % Gesamtausgaben	27,60	27,50	-
"aktive" in % BIP	0,80	0,73	-
"passive" in % BIP	2,09	1,92	-
Holland			
"aktive" in % Gesamtausgaben	28,90	30,80	31,10
"aktive" in % BIP	1,10	1,08	1,04
"passive" in % BIP	2,69	2,42	2,30
BRD			
"aktive" in % Gesamtausgaben	44,00	45,30	46,80
"aktive" in % BIP	1,07	1,02	1,02
"passive" in % BIP	1,36	1,22	1,16
Großbritannien			
	1987-88	1988-89	1989-90
"aktive" in % Gesamtausgaben	34,80	40,30	44,00
"aktive" in % BIP	0,84	0,75	0,66
"passive" in % BIP	1,58	1,11	0,84
Schweden			
"aktive" in % Gesamtausgaben	69,90	72,20	71,00
"aktive" in % BIP	1,88	1,77	1,56
"passive" in % BIP	0,81	0,68	0,64

1) Quelle: OECD, Employment Outlook, July 1991

Übersicht 3

ARBEITSMARKTFÖRDERUNG 1986 - 1991IN ÖSTERREICH

insgesamt

HAUPTPROGRAMM (HP) PROGRAMM (P) bzw. wichtigste Teilprogramme (TP)	F Ö R D E R F Ä L L E					
	1986	1987	1988	1989	1990	1991
I	2	3	4	5	6	7
HP 2 MOBILITÄTSFÖRDERUNG	365 113	329 929	149 415	137 230	127 138	
P 21 ARBEITSMARKTAUSBILDUNG	114 331	92 948	69 590	91 551	97 595	
dav: TP 211, 212 Förderung an Personen	72 466	56 806	43 754	58 484	60 383	
TP 213, 214 Betriebliche Förderung	7 049	6 039	2 909	4 938	4 450	
TP 215, 216, 217 Kursmäßige Schulung	34 816	30 103	22 927	28 129	32 762	
P 22 GEOGRAPHISCHE MOBILITÄT UND ARBEITSANTRITT	250 782	236 981	79 825	45 679	29 543	
dar: TP 220 Vorstellungs- und Bewerbungsbeihilfe	244 087	231 327	73 987	39 258	24 240	
dar: für innerstädt. Verkehrsmittel	234 946	224 185	66 475	31 121	17 802	
HP 3 ARBEITSBESCHAFFUNG	15 878	12 380	10 570	14 779	18 227	
P 31 KONJUNKT. od. EINZELBETRIEBL. BESCHÄFTIGUNGSSCHW.	1 259	2 829	824	2 434	4 266	
dav: TP 311 Bekämpfung kurzfrist. Beschäftigungsschw.	143	36	335	140	40	
TP 312 Kurzarbeit	637	1 359	274	33	2 090	
TP 313 Betriebl. Umstellungs- und Sanierungsmaßn	479	1 434	215	2 261	2 136	
P 32 SAISONALE BESCHÄFTIGUNGSSCHWIERIGKEITEN	8 254	6 449	6 679	8 146	7 782	
dav: TP 322 Wintermehrkostenbeihilfe (PAF)	5 413	4 417	5 396	6 634	6 332	
TP 323 Maßnahmen für Arbeitnehmer	2 841	2 032	1 283	1 512	1 450	
P 33 LÄNGERFRISTIGE BESCHÄFTIGUNGSSCHWIERIGKEITEN	6 261	3 003	2 811	4 021	5 938	
dav: TP 331 Schaffung, Sich.u. Erhaltung v. Arbeitspl	324	83	1	-	1 306	
TP 334 Abwanderung und Unterbeschäftigung	5 937	2 920	2 810	4 021	4 632	
P 35 FÖRDERUNG VON SELBSTHILFEBETRIEBEN UND EINRICHTUNGEN	104	99	256	178	241	
HP 4 LEHRAUSBILDUNG UND BERUFVORBEREITUNG	30 732	16 629	9 931	8 038	6 408	
P 41 AUSBILDUNGSBEIHELFE	9 484	4 741	3 682	3 737	3 234	
P 42 SONSTIGE AUSBILDUNGSBEIHELFE	15 047	8 266	4 632	2 564	2 105	
P 43 BERUFVORBEREITUNG FÜR JUGENDLICHE	6 201	3 622	1 617	1 737	1 069	
HP 5 BEHINDERTE gem. § 16 AMFG	103 694	68 628	33 972	31 720	28 388	
P 52 MOBILITÄTSFÖRDERUNG	96 442	63 478	30 565	27 731	24 355	
dav: TP 521 Arbeitsmarktausbildung	8 507	9 312	9 114	12 093	14 002	
TP 522 Geographische Mobilität u. Arbeitsantritt	87 210	53 489	20 762	13 253	6 214	
dar: Vorstellungs- und Bewerbungsbeihilfe	85 660	52 229	19 467	12 028	4 836	
dar: für innerstädt. Verkehrsmittel	85 096	51 855	19 100	11 534	4 395	
TP 523 Kinderbetreuungsbeihilfe	725	677	689	2 385	4 139	
P 53 ARBEITSBESCHAFFUNG	6 694	4 649	2 967	3 566	3 540	
P 54 LEHRAUSBILDUNG UND BERUFVORBEREITUNG	558	501	440	423	493	
HP 6 AUSLÄNDER	68 083	44 161	10 844	7 365	16 665	
P 62 MOBILITÄTSFÖRDERUNG	67 567	43 930	10 772	7 247	16 421	
dav: TP 621 Arbeitsmarktausbildung	2 242	2 149	1 282	2 699	11 632	
TP 622 Geographische Mobilität u. Arbeitsantritt	65 325	41 781	9 490	4 548	4 789	
dar: Vorstellungs- und Bewerbungsbeihilfe	65 287	41 712	9 347	4 497	3 797	
dar: für innerstädt. Verkehrsmittel	65 222	41 669	9 297	4 415	2 723	
P 63 ARBEITSBESCHAFFUNG	9	4	18	15	20	
P 64 LEHRAUSBILDUNG UND BERUFVORBEREITUNG	507	227	54	103	224	
GESAMTSUMME der Förderfälle, HP 2 - 6	583 500	471 727	214 732	199 132	196 826	

ARBEITSMARKTFÖRDERUNG 1986 - 1991IM BURGENLAND

insgesamt

HAUPTPROGRAMM (HP) PROGRAMM (P) bzw. wichtige Teilprogramme (TP)	F Ö R D E R F Ä L L E					
	1986	1987	1988	1989	1990	1991
1	2	3	4	5	6	7
HP 2 MOBILITÄTSFÖRDERUNG	5 233	3 343	3 074	4 880	4 392	
P 21 ARBEITSMARKTAUSBILDUNG	4 363	2 882	2 423	4 097	3 798	
dav: TP 211, 212 Förderung an Personen	2 991	1 852	1 803	3 047	2 587	
TP 213, 214 Betriebliche Förderung	631	493	222	295	323	
TP 215, 216, 217 Kursmäßige Schulung	741	537	398	755	888	
P 22 GEOGRAPHISCHE MOBILITÄT UND ARBEITSANTRITT	870	461	651	783	594	
dar: TP 220 Vorstellungs- und Bewerbungsbeihilfe	602	303	398	371	274	
dar: für innerstädt. Verkehrsmittel	3	1	-	6	1	
HP 3 ARBEITSBESCHAFFUNG	779	1 715	310	2 576	958	
P 31 KONJUNKT. od. EINZELBETRIEBL. BESCHÄFTIGUNGSSCHW.	100	1 391	75	2 095	16	
dav: TP 311 Bekämpfung kurzfrist. Beschäftigungsschw.	47	-	-	-	-	
TP 312 Kurzarbeit	-	79	-	-	-	
TP 313 Betriebl. Umstellungs- und Sanierungsmaßn	53	1 312	75	2 095	16	
P 32 SAISONALE BESCHÄFTIGUNGSSCHWIERIGKEITEN	240	169	133	307	212	
dav: TP 322 Wintermehrkostenbeihilfe (PAF)	215	94	131	237	212	
TP 323 Maßnahmen für Arbeitnehmer	25	75	2	70	-	
P 33 LÄNGERFRISTIGE BESCHÄFTIGUNGSSCHWIERIGKEITEN	439	155	102	174	721	
dav: TP 331 Schaffung, Sich.u. Erhaltung v. Arbeitspl	250	-	-	-	510	
TP 334 Abwanderung und Unterbeschäftigung	189	155	102	174	211	
P 35 FÖRDERUNG VON SELBSTHILFEBETRIEBEN UND EINRICHTUNGEN	-	-	-	-	9	
HP 4 LEHRAUSBILDUNG UND BERUFSVORBEREITUNG	1 054	577	362	383	313	
P 41 AUSBILDUNGSBEIHLFE	441	129	114	192	203	
P 42 SONSTIGE AUSBILDUNGSBEIHLFE	509	296	118	102	99	
P 43 BERUFSVORBEREITUNG FÜR JUGENDLICHE	104	152	130	89	11	
HP 5 BEHINDERTE gem. § 16 AMFG	436	271	283	474	614	
P 52 MOBILITÄTSFÖRDERUNG	126	88	129	324	487	
dav: TP 521 Arbeitsmarktausbildung	92	65	102	197	271	
TP 522 Geographische Mobilität u. Arbeitsantritt	30	21	23	41	48	
dar: Vorstellungs- und Bewerbungsbeihilfe	7	3	6	17	12	
dar: für innerstädt. Verkehrsmittel	-	-	-	-	-	
TP 523 Kinderbetreuungsbeihilfe	4	2	4	86	168	
P 53 ARBEITSBESCHAFFUNG	309	182	152	150	122	
P 54 LEHRAUSBILDUNG UND BERUFSVORBEREITUNG	1	1	2	-	5	
HP 6 AUSLÄNDER	8	1	11	32	1 430	
P 62 MOBILITÄTSFÖRDERUNG	8	1	11	31	1 430	
dav: TP 621 Arbeitsmarktausbildung	8	1	8	20	1 117	
TP 622 Geographische Mobilität u. Arbeitsantritt	-	-	3	11	313	
dar: Vorstellungs- und Bewerbungsbeihilfe	-	-	-	-	181	
dar: für innerstädt. Verkehrsmittel	-	-	-	-	-	
P 63 ARBEITSBESCHAFFUNG	-	-	-	-	-	
P 64 LEHRAUSBILDUNG UND BERUFSVORBEREITUNG	-	-	-	1	-	
GESAMTSUMME der Förderfälle, HP 2 - 6	7 510	5 907	4 040	8 345	7 707	

ARBEITSMARKTFÖRDERUNG 1986 - 1991

IN KÄRNTEN

insgesamt

HAUPTPROGRAMM (HP) PROGRAMM (P) bzw. wichtige Teilprogramme (TP)	F Ö R D E R F Ä L L E					
	1986	1987	1988	1989	1990	1991
1	2	3	4	5	6	7
HP 2 MOBILITÄTSFÖRDERUNG	13 778	12 567	12 156	14 137	13 650	
P 21 ARBEITSMARKTAUSBILDUNG	12 629	11 398	10 666	12 666	12 798	
dav: TP 211, 212 Förderung an Personen	7 234	6 597	5 454	6 340	6 215	
TP 213, 214 Betriebliche Förderung	707	386	521	927	1 042	
TP 215, 216, 217 Kursmäßige Schulung	4 688	4 415	4 691	5 399	5 541	
P 22 GEOGRAPHISCHE MOBILITÄT UND ARBEITSANTRITT	1 149	1 169	1 490	1 471	852	
dar: TP 220 Vorstellungs- und Bewerbungsbeihilfe	674	727	1 020	936	375	
dar: für innerstädt. Verkehrsmittel	5	3	9	6	2	
HP 3 ARBEITSBESCHAFFUNG	1 424	781	711	1 327	1 601	
P 31 KONJUNKT. od. EINZELBETRIEBL. BESCHÄFTIGUNGSSCHW.	11	54	-	-	-	
dav: TP 311 Bekämpfung kurzfrist. Beschäftigungsschw.	-	-	-	-	-	
TP 312 Kurzarbeit	11	54	-	-	-	
TP 313 Betriebl. Umstellungs- und Sanierungsmaßn	-	-	-	-	-	
P 32 SAISONALE BESCHÄFTIGUNGSSCHWIERIGKEITEN	909	392	444	852	761	
dav: TP 322 Wintermehrkostenbeihilfe (PAF)	518	375	420	826	726	
TP 323 Maßnahmen für Arbeitnehmer	391	17	24	26	35	
P 33 LÄNGERFRISTIGE BESCHÄFTIGUNGSSCHWIERIGKEITEN	504	335	267	462	840	
dav: TP 331 Schaffung, Sich.u. Erhaltung v. Arbeitspl	-	-	-	-	148	
TP 334 Abwanderung und Unterbeschäftigung	504	335	267	462	692	
P 35 FÖRDERUNG VON SELBSTHILFEBETRIEBEN UND EINRICHTUNGEN	-	-	-	13	-	
HP 4 LEHRAUSBILDUNG UND BERUFVORBEREITUNG	3 375	2 588	1 087	903	984	
P 41 AUSBILDUNGSBEIHLIFE	1 626	665	450	537	451	
P 42 SONSTIGE AUSBILDUNGSBEIHLIFE	1 698	1 452	442	366	421	
P 43 BERUFVORBEREITUNG FÜR JUGENDLICHE	51	471	195	-	112	
HP 5 BEHINDERTE gem. § 16 AMFG	1 616	1 265	1 352	1 872	2 714	
P 52 MOBILITÄTSFÖRDERUNG	1 171	935	1 148	1 663	2 364	
dav: TP 521 Arbeitsmarktausbildung	806	540	815	1 023	1 380	
TP 522 Geographische Mobilität u. Arbeitsantritt	185	178	134	141	200	
dar: Vorstellungs- und Bewerbungsbeihilfe	44	30	18	21	14	
dar: für innerstädt. Verkehrsmittel	3	-	-	1	-	
TP 523 Kinderbetreuungsbeihilfe	180	217	199	499	784	
P 53 ARBEITSBESCHAFFUNG	416	302	176	161	226	
P 54 LEHRAUSBILDUNG UND BERUFVORBEREITUNG	29	28	28	48	124	
HP 6 AUSLÄNDER	16	28	23	51	1 185	
P 62 MOBILITÄTSFÖRDERUNG	14	22	22	50	1 181	
dav: TP 621 Arbeitsmarktausbildung	14	19	18	41	1 171	
TP 622 Geographische Mobilität u. Arbeitsantritt	-	3	4	9	10	
dar: Vorstellungs- und Bewerbungsbeihilfe	-	2	3	4	-	
dar: für innerstädt. Verkehrsmittel	-	-	-	-	-	
P 63 ARBEITSBESCHAFFUNG	-	-	-	1	-	
P 64 LEHRAUSBILDUNG UND BERUFVORBEREITUNG	2	6	1	-	4	
GESAMTSUMME der Förderfälle, HP 2 - 6	20 209	17 229	15 329	18 290	20 134	

ARBEITSMARKTFÖRDERUNG 1986 - 1991

IN NIEDERÖSTERREICH

insgesamt

HAUPTPROGRAMM (HP) PROGRAMM (P) bzw. wichtige Teilprogramme (TP)	F Ö R D E R F Ä L L E					
	1986	1987	1988	1989	1990	1991
1	2	3	4	5	6	7
HP 2 MOBILITÄTSFÖRDERUNG	18 740	14 251	11 693	11 916	11 162	
P 21 ARBEITSMARKTAUSBILDUNG	15 409	11 668	9 433	9 804	9 289	
dav: TP 211, 212 Förderung an Personen	11 150	8 524	7 009	7 242	7 062	
TP 213, 214 Betriebliche Förderung	1 188	815	54	204	103	
TP 215, 216, 217 Kursmäßige Schulung	3 071	2 329	2 370	2 358	2 124	
P 22 GEOGRAPHISCHE MOBILITÄT UND ARBEITSANTRITT	3 331	2 583	2 260	2 112	1 873	
dav: TP 220 Vorstellungs- und Bewerbungsbeihilfe	2 348	1 762	1 544	1 428	1 314	
dar: für innerstädt. Verkehrsmittel	43	49	17	18	28	
HP 3 ARBEITSBESCHAFFUNG	2 692	1 701	2 316	2 688	3 683	
P 31 KONJUNKT. od. EINZELBETRIEBL. BESCHÄFTIGUNGSSCHW.	312	311	139	73	573	
dav: TP 311 Bekämpfung kurzfrist. Beschäftigungsschw.	56	-	25	-	-	
TP 312 Kurzarbeit	-	311	14	3	510	
TP 313 Betriebl. Umstellungs- und Sanierungsmaßn	256	-	100	70	63	
P 32 SAISONALE BESCHÄFTIGUNGSSCHWIERIGKEITEN	1 608	888	1 615	1 470	1 684	
dav: TP 322 Wintermehrkostenbeihilfe (PAF)	1 006	719	1 128	1 291	1 222	
TP 323 Maßnahmen für Arbeitnehmer	602	169	487	179	462	
P 33 LÄNGERFRISTIGE BESCHÄFTIGUNGSSCHWIERIGKEITEN	704	492	548	1 125	1 426	
dav: TP 331 Schaffung, Sich.u. Erhaltung v. Arbeitspl	25	63	-	-	110	
TP 334 Abwanderung und Unterbeschäftigung	679	429	548	1 125	1 316	
P 35 FÖRDERUNG VON SELBSTHILFEBETRIEBEN UND EINRICHTUNGEN	68	10	14	20	-	
HP 4 LEHRAUSBILDUNG UND BERUFVORBEREITUNG	5 653	2 997	1 520	1 239	966	
P 41 AUSBILDUNGSBEIHELFE	1 948	1 099	1 058	900	658	
P 42 SONSTIGE AUSBILDUNGSBEIHELFE	2 185	1 549	462	339	308	
P 43 BERUFVORBEREITUNG FÜR JUGENDLICHE	1 520	349	-	-	-	
HP 5 BEHINDERTE gem. § 16 AMFG	2 062	2 185	1 801	2 364	2 946	
P 52 MOBILITÄTSFÖRDERUNG	1 067	984	882	1 354	1 690	
dav: TP 521 Arbeitsmarktausbildung	844	809	722	993	1 163	
TP 522 Geographische Mobilität u. Arbeitsantritt	163	128	117	143	156	
dar: Vorstellungs- und Bewerbungsbeihilfe	70	53	48	70	69	
dar: für innerstädt. Verkehrsmittel	-	2	5	1	7	
TP 523 Kinderbetreuungsbeihilfe	60	47	43	218	371	
P 53 ARBEITSBESCHAFFUNG	856	1 005	724	957	1 214	
P 54 LEHRAUSBILDUNG UND BERUFVORBEREITUNG	139	196	195	53	42	
HP 6 AUSLÄNDER	425	433	283	699	2 655	
P 62 MOBILITÄTSFÖRDERUNG	379	412	263	681	2 624	
dav: TP 621 Arbeitsmarktausbildung	326	382	247	607	2 083	
TP 622 Geographische Mobilität u. Arbeitsantritt	53	30	16	74	541	
dar: Vorstellungs- und Bewerbungsbeihilfe	49	18	14	63	183	
dar: für innerstädt. Verkehrsmittel	1	-	-	4	10	
P 63 ARBEITSBESCHAFFUNG	9	1	11	7	9	
P 64 LEHRAUSBILDUNG UND BERUFVORBEREITUNG	37	20	9	11	22	
GESAMTSUMME der Förderfälle, HP 2 - 6	29 572	21 567	17 613	18 906	21 412	

ARBEITSMARKTFÖRDERUNG 1986 - 1991IN OBERÖSTERREICH

insgesamt

HAUPTPROGRAMM (HP) PROGRAMM (P) bzw. wichtige Teilprogramme (TP)	F Ö R D E R F Ä L L E					
	1986	1987	1988	1989	1990	1991
1	2	3	4	5	6	7
HP 2 MOBILITÄTSFÖRDERUNG	19 521	16 193	11 394	17 201	15 982	
P 21 ARBEITSMARKTAUSBILDUNG	15 520	13 279	8 925	14 123	13 440	
dav: TP 211, 212 Förderung an Personen	11 341	10 141	6 577	10 627	10 764	
TP 213, 214 Betriebliche Förderung	1 171	381	588	853	293	
TP 215, 216, 217 Kursmäßige Schulung	3 008	2 757	1 760	2 643	2 383	
P 22 GEOGRAPHISCHE MOBILITÄT UND ARBEITSANTRITT	4 001	2 914	2 469	3 078	2 542	
dar: TP 220 Vorstellungs- und Bewerbungsbeihilfe	2 956	1 973	1 561	1 753	1 472	
dar: für innerstädt. Verkehrsmittel	565	241	24	17	6	
HP 3 ARBEITSBESCHAFFUNG	2 652	2 387	1 523	1 835	2 117	
P 31 KONJUNKT. od. EINZELBETRIEBL. BESCHÄFTIGUNGSSCHW.	5	643	150	16	4	
dav: TP 311 Bekämpfung kurzfrist. Beschäftigungsschw.	-	-	-	-	-	
TP 312 Kurzarbeit	5	643	150	16	4	
TP 313 Betriebl. Umstellungs- und Sanierungsmaßn	-	-	-	-	-	
P 32 SAISONALE BESCHÄFTIGUNGSSCHWIERIGKEITEN	1 482	1 145	913	1 198	1 522	
dav: TP 322 Wintermehrkostenbeihilfe (PAF)	1 091	801	892	915	1 477	
TP 323 Maßnahmen für Arbeitnehmer	391	344	21	283	45	
P 33 LÄNGERFRISTIGE BESCHÄFTIGUNGSSCHWIERIGKEITEN	1 160	566	460	592	565	
dav: TP 331 Schaffung, Sich.u. Erhaltung v. Arbeitspl	5	-	1	-	-	
TP 334 Abwanderung und Unterbeschäftigung	1 155	566	459	592	565	
P 35 FÖRDERUNG VON SELBSTHILFEBETRIEBEN UND EINRICHTUNGEN	5	33	-	29	26	
HP 4 LEHRAUSBILDUNG UND BERUFVORBEREITUNG	3 940	1 317	1 603	653	610	
P 41 AUSBILDUNGSBEIHLIFE	1 268	238	206	370	422	
P 42 SONSTIGE AUSBILDUNGSBEIHLIFE	1 878	510	1 086	158	152	
P 43 BERUFVORBEREITUNG FÜR JUGENDLICHE	794	569	311	125	36	
HP 5 BEHINDERTE gem. § 16 AMFG	3 044	4 337	3 613	5 250	6 344	
P 52 MOBILITÄTSFÖRDERUNG	2 448	3 997	3 448	5 061	6 163	
dav: TP 521 Arbeitsmarktausbildung	2 023	3 592	3 035	4 274	5 203	
TP 522 Geographische Mobilität u. Arbeitsantritt	367	350	344	402	331	
dar: Vorstellungs- und Bewerbungsbeihilfe	164	145	135	179	136	
dar: für innerstädt. Verkehrsmittel	4	13	1	-	-	
TP 523 Kinderbetreuungsbeihilfe	58	55	69	385	629	
P 53 ARBEITSBESCHAFFUNG	519	306	111	93	70	
P 54 LEHRAUSBILDUNG UND BERUFVORBEREITUNG	77	34	54	96	111	
HP 6 AUSLÄNDER	499	477	137	376	1 594	
P 62 MOBILITÄTSFÖRDERUNG	487	470	134	373	1 590	
dav: TP 621 Arbeitsmarktausbildung	442	405	96	364	1 549	
TP 622 Geographische Mobilität u. Arbeitsantritt	45	65	38	9	41	
dar: Vorstellungs- und Bewerbungsbeihilfe	15	21	23	3	23	
dar: für innerstädt. Verkehrsmittel	1	-	-	-	-	
P 63 ARBEITSBESCHAFFUNG	-	-	-	-	-	
P 64 LEHRAUSBILDUNG UND BERUFVORBEREITUNG	12	7	3	3	4	
GESAMTSUMME der Förderfälle, HP 2 - 6	29 656	24 711	18 270	25 315	26 647	

ARBEITSMARKTFÖRDERUNG 1986 - 1991IN SALZBURG

insgesamt

HAUPTPROGRAMM (HP) PROGRAMM (P) bzw. wichtigste Teilprogramme (TP)	F Ö R D E R F Ä L L E					
	1986	1987	1988	1989	1990	1991
1	2	3	4	5	6	7
HP 2 MOBILITÄTSFÖRDERUNG	5 313	3 656	2 607	3 219	3 260	
P 21 ARBEITSMARKTAUSBILDUNG	5 084	3 449	2 374	2 988	2 951	
dav: TP 211, 212 Förderung an Personen	3 264	1 991	1 402	1 561	1 457	
TP 213, 214 Betriebliche Förderung	364	300	72	102	65	
TP 215, 216, 217 Kursmäßige Schulung	1 456	1 158	900	1 325	1 429	
P 22 GEOGRAPHISCHE MOBILITÄT UND ARBEITSANTRITT	229	207	233	231	309	
dar: TP 220 Vorstellungs- und Bewerbungsbeihilfe	42	103	92	68	83	
dar: für innerstädt. Verkehrsmittel	1	2	1	-	-	
HP 3 ARBEITSBESCHAFFUNG	867	522	711	714	521	
P 31 KONJUNKT. od. EINZELBETRIEBL. BESCHÄFTIGUNGSSCHW.	11	43	6	100	-	
dav: TP 311 Bekämpfung kurzfrist. Beschäftigungsschw.	-	-	-	100	-	
TP 312 Kurzarbeit	11	43	6	-	-	
TP 313 Betriebl. Umstellungs- und Sanierungsmaßn	-	-	-	-	-	
P 32 SAISONALE BESCHÄFTIGUNGSSCHWIERIGKEITEN	424	292	473	520	445	
dav: TP 322 Wintermehrkostenbeihilfe (PAF)	392	245	472	455	399	
TP 323 Maßnahmen für Arbeitnehmer	32	47	1	65	46	
P 33 LÄNGERFRISTIGE BESCHÄFTIGUNGSSCHWIERIGKEITEN	422	164	81	85	76	
dav: TP 331 Schaffung, Sich.u. Erhaltung v. Arbeitspl	44	-	-	-	-	
TP 334 Abwanderung und Unterbeschäftigung	378	164	81	85	76	
P 35 FÖRDERUNG VON SELBSTHILFEBETRIEBEN UND EINRICHTUNGEN	10	23	151	9	-	
HP 4 LEHRAUSBILDUNG UND BERUFSVORBEREITUNG	486	259	151	156	141	
P 41 AUSBILDUNGSBEIHLIFE	284	124	92	109	97	
P 42 SONSTIGE AUSBILDUNGSBEIHLIFE	106	89	59	47	44	
P 43 BERUFSVORBEREITUNG FÜR JUGENDLICHE	96	46	-	-	-	
HP 5 BEHINDERTE gem. § 16 AMFG	1 216	1 060	916	1 289	1 280	
P 52 MOBILITÄTSFÖRDERUNG	943	829	765	1 104	1 099	
dav: TP 521 Arbeitsmarktausbildung	840	721	613	790	696	
TP 522 Geographische Mobilität u. Arbeitsantritt	93	91	113	170	171	
dar: Vorstellungs- und Bewerbungsbeihilfe	7	8	8	20	13	
dar: für innerstädt. Verkehrsmittel	-	-	-	-	2	
TP 523 Kinderbetreuungsbeihilfe	10	17	39	144	232	
P 53 ARBEITSBESCHAFFUNG	261	223	146	183	180	
P 54 LEHRAUSBILDUNG UND BERUFSVORBEREITUNG	12	8	5	2	1	
HP 6 AUSLÄNDER	34	53	68	51	77	
P 62 MOBILITÄTSFÖRDERUNG	33	52	68	51	77	
dav: TP 621 Arbeitsmarktausbildung	31	47	52	44	64	
TP 622 Geographische Mobilität u. Arbeitsantritt	2	5	16	7	13	
dar: Vorstellungs- und Bewerbungsbeihilfe	-	2	10	3	9	
dar: für innerstädt. Verkehrsmittel	-	-	-	-	-	
P 63 ARBEITSBESCHAFFUNG	-	-	-	-	-	
P 64 LEHRAUSBILDUNG UND BERUFSVORBEREITUNG	1	1	-	-	-	
GESAMTSUMME der Förderfälle, HP 2 - 6	7916	5 550	4 453	5 429	5 279	

ARBEITSMARKTFÖRDERUNG 1986 - 1991IN DER STEIERMARK

insgesamt

HAUPTPROGRAMM (HP) PROGRAMM (P) bzw. wichtigste Teilprogramme (TP)	F Ö R D E R F Ä L L E					
	1986	1987	1988	1989	1990	1991
1	2	3	4	5	6	7
HP 2 MOBILITÄTSFÖRDERUNG	32 458	28 527	20 119	24 868	22 385	
P 21 ARBEITSMARKTAUSBILDUNG	27 987	24 681	15 745	19 847	18 360	
dav: TP 211, 212 Förderung an Personen	18 658	16 089	9 262	10 700	10 187	
TP 213, 214 Betriebliche Förderung	1 773	1 871	1 076	1 767	1 563	
TP 215, 216, 217 Kursmäßige Schulung	7 556	6 721	5 407	7 380	6 610	
P 22 GEOGRAPHISCHE MOBILITÄT UND ARBEITSANTRITT	4 471	3 846	4 374	5 021	4 025	
dar: TP 220 Vorstellungs- und Bewerbungsbeihilfe	2 049	1 516	1 958	2 646	2 154	
dar: für innerstädt. Verkehrsmittel	22	2	14	11	9	
HP 3 ARBEITSBESCHAFFUNG	4 841	3 196	3 069	3 270	7 344	
P 31 KONJUNKT. od. EINZELBETRIEBL. BESCHÄFTIGUNGSSCHW.	760	329	295	92	3 504	
dav: TP 311 Bekämpfung kurzfrist. Beschäftigungsschw.	-	-	280	-	-	
TP 312 Kurzarbeit	595	211	3	14	1 451	
TP 313 Betriebl. Umstellungs- und Sanierungsmaßn	165	118	12	78	2 053	
P 32 SAISONALE BESCHÄFTIGUNGSSCHWIERIGKEITEN	2 310	2 364	2 089	2 420	2 305	
dav: TP 322 Wintermehrkostenbeihilfe (PAF)	958	1 071	1 374	1 593	1 473	
TP 323 Maßnahmen für Arbeitnehmer	1 352	1 293	715	827	832	
P 33 LÄNGERFRISTIGE BESCHÄFTIGUNGSSCHWIERIGKEITEN	1 771	503	650	720	1 455	
dav: TP 331 Schaffung, Sich.u. Erhaltung v. Arbeitspl	-	-	-	-	538	
TP 334 Abwanderung und Unterbeschäftigung	1 771	503	650	720	917	
P 35 FÖRDERUNG VON SELBSTHILFEBETRIEBEN UND EINRICHTUNGEN	-	-	35	38	80	
HP 4 LEHRAUSBILDUNG UND BERUFSVORBEREITUNG	10 686	4 890	2 849	2 899	1 887	
P 41 AUSBILDUNGSBEIHLIFE	2 576	1 691	1 273	1 072	984	
P 42 SONSTIGE AUSBILDUNGSBEIHLIFE	6 146	2 346	1 367	1 097	633	
P 43 BERUFSVORBEREITUNG FÜR JUGENDLICHE	1 964	853	209	730	270	
HP 5 BEHINDERTE gem. § 16 AMFG	5 743	4 548	4 367	5 515	6 165	
P 52 MOBILITÄTSFÖRDERUNG	1 923	2 291	2 772	3 457	4 429	
dav: TP 521 Arbeitsmarktausbildung	907	1 542	1 984	2 437	2 751	
TP 522 Geographische Mobilität u. Arbeitsantritt	972	677	712	667	725	
dar: Vorstellungs- und Bewerbungsbeihilfe	194	117	123	166	162	
dar: für innerstädt. Verkehrsmittel	-	3	3	-	-	
TP 523 Kinderbetreuungsbeihilfe	44	72	76	353	953	
P 53 ARBEITSBESCHAFFUNG	3 659	2 132	1 517	1 904	1 596	
P 54 LEHRAUSBILDUNG UND BERUFSVORBEREITUNG	161	125	78	154	140	
HP 6 AUSLÄNDER	35	43	48	90	2 816	
P 62 MOBILITÄTSFÖRDERUNG	30	32	39	79	2 802	
dav: TP 621 Arbeitsmarktausbildung	28	23	37	65	1 660	
TP 622 Geographische Mobilität u. Arbeitsantritt	2	9	2	14	1 142	
dar: Vorstellungs- und Bewerbungsbeihilfe	1	-	-	9	679	
dar: für innerstädt. Verkehrsmittel	-	-	-	-	1	
P 63 ARBEITSBESCHAFFUNG	-	3	7	7	11	
P 64 LEHRAUSBILDUNG UND BERUFSVORBEREITUNG	5	8	2	4	3	
GESAMTSUMME der Förderfälle, HP 2 - 6	53 763	41 204	30 452	36 642	40 597	

ARBEITSMARKTFÖRDERUNG 1986 - 1991IN TIROL

insgesamt

HAUPTPROGRAMM (HP) PROGRAMM (P) bzw. wichtige Teilprogramme (TP)	F Ö R D E R F Ä L L E					
	1986	1987	1988	1989	1990	1991
1	2	3	4	5	6	7
HP 2 MOBILITÄTSFÖRDERUNG	8 540	6 451	4 766	6 743	11 861	
P 21 ARBEITSMARKTAUSBILDUNG	7 088	5 280	3 516	5 561	10 884	
dav: TP 211, 212 Förderung an Personen	4 246	2 766	2 382	3 766	4 594	
TP 213, 214 Betriebliche Förderung	294	85	96	316	18	
TP 215, 216, 217 Kursmäßige Schulung	2 548	2 429	1 038	1 479	6 272	
P 22 GEOGRAPHISCHE MOBILITÄT UND ARBEITSANTRITT	1 452	1 171	1 250	1 182	977	
dar: TP 220 Vorstellungs- und Bewerbungsbeihilfe	930	814	727	757	593	
dar: für innerstädt. Verkehrsmittel	-	-	14	14	16	
HP 3 ARBEITSBESCHAFFUNG	812	582	589	863	806	
P 31 KONJUNKT. od. EINZELBETRIEBL. BESCHÄFTIGUNGSSCHW.	45	1	27	3	119	
dav: TP 311 Bekämpfung kurzfrist. Beschäftigungsschw.	40	-	-	-	-	
TP 312 Kurzarbeit	-	-	-	-	119	
TP 313 Betriebl. Umstellungs- und Sanierungsmaßn	5	1	27	3	-	
P 32 SAISONALE BESCHÄFTIGUNGSSCHWIERIGKEITEN	405	303	294	614	435	
dav: TP 322 Wintermehrkostenbeihilfe (PAF)	401	297	292	612	417	
TP 323 Maßnahmen für Arbeitnehmer	4	6	2	2	18	
P 33 LÄNGERFRISTIGE BESCHÄFTIGUNGSSCHWIERIGKEITEN	355	251	233	197	189	
dav: TP 331 Schaffung, Sich.u. Erhaltung v. Arbeitspl	-	20	-	-	-	
TP 334 Abwanderung und Unterbeschäftigung	355	231	233	197	189	
P 35 FÖRDERUNG VON SELBSTHILFEBETRIEBEN UND EINRICHTUNGEN	7	27	35	49	63	
HP 4 LEHRAUSBILDUNG UND BERUFVORBEREITUNG	1 591	1 507	728	357	319	
P 41 AUSBILDUNGSBEIHLIFE	501	203	50	70	85	
P 42 SONSTIGE AUSBILDUNGSBEIHLIFE	789	882	389	180	132	
P 43 BERUFVORBEREITUNG FÜR JUGENDLICHE	301	422	289	107	102	
HP 5 BEHINDERTE gem. § 16 AMFG	1 465	1 216	1 171	1 138	1 633	
P 52 MOBILITÄTSFÖRDERUNG	1 256	1 074	1 089	1 086	1 548	
dav: TP 521 Arbeitsmarktausbildung	770	787	829	673	946	
TP 522 Geographische Mobilität u. Arbeitsantritt	211	127	96	68	91	
dar: Vorstellungs- und Bewerbungsbeihilfe	86	36	36	16	33	
dar: für innerstädt. Verkehrsmittel	1	-	-	-	-	
TP 523 Kinderbetreuungsbeihilfe	275	160	164	345	511	
P 53 ARBEITSBESCHAFFUNG	191	127	68	49	69	
P 54 LEHRAUSBILDUNG UND BERUFVORBEREITUNG	18	15	14	3	16	
HP 6 AUSLÄNDER	142	94	30	100	361	
P 62 MOBILITÄTSFÖRDERUNG	139	92	30	100	361	
dav: TP 621 Arbeitsmarktausbildung	138	92	30	99	360	
TP 622 Geographische Mobilität u. Arbeitsantritt	1	-	-	1	1	
dar: Vorstellungs- und Bewerbungsbeihilfe	-	-	-	-	1	
dar: für innerstädt. Verkehrsmittel	-	-	-	-	-	
P 63 ARBEITSBESCHAFFUNG	-	-	-	-	-	
P 64 LEHRAUSBILDUNG UND BERUFVORBEREITUNG	3	2	-	-	-	
GESAMTSUMME der Förderfälle, HP 2 - 6	12 550	9 850	7 284	9 201	14 980	

ARBEITSMARKTFÖRDERUNG 1986 - 1991

IN VORARLBERG

insgesamt

HAUPTPROGRAMM (HP) PROGRAMM (P) bzw. wichtige Teilprogramme (TP)	F Ö R D E R F Ä L L E					
	1986	1987	1988	1989	1990	1991
1	2	3	4	5	6	7
HP 2 MOBILITÄTSFÖRDERUNG	1 809	2 175	1 682	1 966	1 930	
P 21 ARBEITSMARKTAUSBILDUNG	1 428	1 831	1 315	1 532	1 594	
dav: TP 211, 212 Förderung an Personen	604	885	970	1 061	1 151	
TP 213, 214 Betriebliche Förderung	55	23	20	19	16	
TP 215, 216, 217 Kursmäßige Schulung	769	923	325	452	427	
P 22 GEOGRAPHISCHE MOBILITÄT UND ARBEITSANTRITT	381	344	367	434	336	
dar: TP 220 Vorstellungs- und Bewerbungsbeihilfe	31	93	166	137	101	
dar: für innerstädt. Verkehrsmittel	1	3	-	34	6	
HP 3 ARBEITSBESCHAFFUNG	159	113	74	89	119	
P 31 KONJUNKT. od. EINZELBETRIEBL. BESCHÄFTIGUNGSSCHW.	9	8	1	15	4	
dav: TP 311 Bekämpfung kurzfrist. Beschäftigungsschw.	-	-	-	-	-	
TP 312 Kurzarbeit	9	5	-	-	-	
TP 313 Betriebl. Umstellungs- und Sanierungsmaßn	-	3	1	15	4	
P 32 SAISONALE BESCHÄFTIGUNGSSCHWIERIGKEITEN	12	7	10	4	-	
dav: TP 322 Wintermehrkostenbeihilfe (PAF)	6	7	10	4	-	
TP 323 Maßnahmen für Arbeitnehmer	6	-	-	-	-	
P 33 LÄNGERFRISTIGE BESCHÄFTIGUNGSSCHWIERIGKEITEN	138	98	63	70	99	
dav: TP 331 Schaffung, Sich.u. Erhaltung v. Arbeitspl	-	-	-	-	-	
TP 334 Abwanderung und Unterbeschäftigung	138	98	63	70	99	
P 35 FÖRDERUNG VON SELBSTHILFEBETRIEBEN UND EINRICHTUNGEN	-	-	-	-	16	
HP 4 LEHRAUSBILDUNG UND BERUFVORBEREITUNG	332	174	122	207	137	
P 41 AUSBILDUNGSBEIHLFE	156	53	9	15	8	
P 42 SONSTIGE AUSBILDUNGSBEIHLFE	176	121	112	44	27	
P 43 BERUFVORBEREITUNG FÜR JUGENDLICHE	-	-	1	148	102	
HP 5 BEHINDERTE gem. § 16 AMFG	451	487	346	474	394	
P 52 MOBILITÄTSFÖRDERUNG	373	391	292	420	377	
dav: TP 521 Arbeitsmarktausbildung	241	265	191	247	235	
TP 522 Geographische Mobilität u. Arbeitsantritt	43	28	23	33	45	
dar: Vorstellungs- und Bewerbungsbeihilfe	-	-	-	-	2	
dar: für innerstädt. Verkehrsmittel	-	-	-	-	-	
TP 523 Kinderbetreuungsbeihilfe	89	98	78	140	97	
P 53 ARBEITSBESCHAFFUNG	29	58	3	4	9	
P 54 LEHRAUSBILDUNG UND BERUFVORBEREITUNG	49	38	51	50	8	
HP 6 AUSLÄNDER	5	19	3	48	193	
P 62 MOBILITÄTSFÖRDERUNG	-	18	3	39	180	
dav: TP 621 Arbeitsmarktausbildung	-	18	3	34	167	
TP 622 Geographische Mobilität u. Arbeitsantritt	-	-	-	5	13	
dar: Vorstellungs- und Bewerbungsbeihilfe	-	-	-	1	9	
dar: für innerstädt. Verkehrsmittel	-	-	-	-	-	
P 63 ARBEITSBESCHAFFUNG	-	-	-	-	-	
P 64 LEHRAUSBILDUNG UND BERUFVORBEREITUNG	5	1	-	9	13	
GESAMTSUMME der Förderfälle, HP 2 - 6	2 756	2 968	2 227	2 784	2 773	

ARBEITSMARKTFÖRDERUNG 1986 - 1991IN WIEN

insgesamt

HAUPTPROGRAMM (HP) PROGRAMM (P) bzw. wichtige Teilprogramme (TP)	F Ö R D E R F Ä L L E					
	1986	1987	1988	1989	1990	1991
1	2	3	4	5	6	7
HP 2 MOBILITÄTSFÖRDERUNG	259 721	242 766	81 924	52 300	42 516	
P 21 ARBEITSMARKTAUSBILDUNG	24 823	18 480	15 193	20 933	24 481	
dav: TP 211, 212 Förderung an Personen	12 978	7 961	8 895	14 140	16 366	
TP 213, 214 Betriebliche Förderung	866	1 685	260	455	1 027	
TP 215, 216, 217 Kursmäßige Schulung	10 979	8 834	6 038	6 338	7 088	
P 22 GEOGRAPHISCHE MOBILITÄT UND ARBEITSANTRITT	234 898	224 286	66 731	31 367	18 035	
dar: TP 220 Vorstellungs- und Bewerbungsbeihilfe	234 455	224 036	66 521	31 162	17 874	
dar: für innerstädt. Verkehrsmittel	234 306	223 884	66 396	31 015	17 734	
HP 3 ARBEITSBESCHAFFUNG	1 652	1 383	1 267	1 417	1 078	
P 31 KONJUNKT. od. EINZELBETRIEBL. BESCHÄFTIGUNGSSCHW.	6	49	131	40	46	
dav: TP 311 Bekämpfung kurzfrist. Beschäftigungsschw.	-	36	30	40	40	
TP 312 Kurzarbeit	6	13	101	-	6	
TP 313 Betriebl. Umstellungs- und Sanierungsmaßn	-	-	-	-	-	
P 32 SAISONALE BESCHÄFTIGUNGSSCHWIERIGKEITEN	864	889	708	761	418	
dav: TP 322 Wintermehrkostenbeihilfe (PAF)	826	808	677	701	406	
TP 323 Maßnahmen für Arbeitnehmer	38	81	31	60	12	
P 33 LÄNGERFRISTIGE BESCHÄFTIGUNGSSCHWIERIGKEITEN	768	439	407	596	567	
dav: TP 331 Schaffung, Sich.u. Erhaltung v. Arbeitspl	-	-	-	-	-	
TP 334 Abwanderung und Unterbeschäftigung	768	439	407	596	567	
P 35 FÖRDERUNG VON SELBSTHILFEBETRIEBEN UND EINRICHTUNGEN	14	6	21	20	47	
HP 4 LEHRAUSBILDUNG UND BERUFSVORBEREITUNG	3 615	2 320	1 509	1 241	1 051	
P 41 AUSBILDUNGSBEIHLFE	684	539	430	472	326	
P 42 SONSTIGE AUSBILDUNGSBEIHLFE	1 560	1 021	597	231	289	
P 43 BERUFSVORBEREITUNG FÜR JUGENDLICHE	1 371	760	482	538	436	
HP 5 BEHINDERTE gem. § 16 AMFG	87 661	53 259	20 123	13 344	6 298	
P 52 MOBILITÄTSFÖRDERUNG	87 135	52 889	20 040	13 262	6 198	
dav: TP 521 Arbeitsmarktausbildung	1 984	991	823	1 459	1 357	
TP 522 Geographische Mobilität u. Arbeitsantritt	85 146	51 889	19 200	11 588	4 447	
dar: Vorstellungs- und Bewerbungsbeihilfe	85 088	51 837	19 093	11 539	4 395	
dar: für innerstädt. Verkehrsmittel	85 088	51 837	19 091	11 532	4 386	
TP 523 Kinderbetreuungsbeihilfe	5	9	17	215	394	
P 53 ARBEITSBESCHAFFUNG	454	314	70	65	54	
P 54 LEHRAUSBILDUNG UND BERUFSVORBEREITUNG	72	56	13	17	46	
HP 6 AUSLÄNDER	66 919	43 013	10 241	5 918	6 354	
P 62 MOBILITÄTSFÖRDERUNG	66 477	42 831	10 202	5 843	6 176	
dav: TP 621 Arbeitsmarktausbildung	1 255	1 162	791	1 425	3 461	
TP 622 Geographische Mobilität u. Arbeitsantritt	65 222	41 669	9 411	4 418	2 715	
dar: Vorstellungs- und Bewerbungsbeihilfe	65 222	41 669	9 297	4 414	2 712	
dar: für innerstädt. Verkehrsmittel	65 220	41 669	9 297	4 411	2 712	
P 63 ARBEITSBESCHAFFUNG	-	-	-	-	-	
P 64 LEHRAUSBILDUNG UND BERUFSVORBEREITUNG	442	182	39	75	178	
GESAMTSUMME der Förderfälle, HP 2 - 6	419 568	342 741	115 064	74 220	57 297	

Übersicht 4

Programm:	Arbeitsmarktförderung 1990									
	Wien	Niederö.	Burgenland	Oberö.	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Tirol	Vorarlberg	Österreich
2	334.232	108.747	40.280	214.200	39.401	381.028	108.662	63.324	16.728	1.306.602
21	333.852	107.121	39.249	212.478	38.756	377.002	106.826	62.652	16.413	1.294.349
22	380	1.626	1.031	1.722	645	4.026	1.836	672	315	12.253
3	79.700	192.390	46.817	120.094	21.932	224.087	104.588	61.817	6.020	857.445
31	245	6.862	15.552	56	273	102.253	0	1.124	45	126.410
32	5.466	10.918	1.966	9.566	3.459	13.725	7.193	4.198	296	56.787
33	67.293	172.690	27.260	97.199	12.573	97.433	96.005	48.105	4.419	622.977
35	6.696	1.920	2.039	13.273	5.627	10.676	1.390	8.390	1.260	51.271
4	36.346	8.143	9.103	10.532	5.872	44.343	15.182	8.408	3.814	141.743
41	2.744	2.621	847	1.981	535	5.706	2.257	412	92	17.195
42	5.057	5.522	7.727	6.809	1.895	21.002	10.129	2.564	449	61.154
43	28.545	0	529	1.742	3.442	17.635	2.796	5.432	3.273	63.394
5	45.009	54.536	9.089	259.939	29.927	143.323	36.335	29.648	12.496	620.302
52	42.483	30.012	6.518	252.012	24.411	95.001	30.600	25.440	9.948	516.425
53	2.380	23.782	2.569	2.034	5.340	45.076	5.066	3.962	213	90.422
54	146	742	2	5.893	176	3.246	669	246	2.335	13.455
6	36.461	12.303	4.526	19.955	832	10.297	1.615	1.339	1.353	88.681
62	34.137	11.968	4.526	19.927	823	10.274	1.606	1.339	1.313	85.913
62	0	8	0	0	0	9	0	0	0	17
64	2.324	327	0	28	9	14	9	0	40	2.751
Summe:	531.748	376.119	109.815	624.720	97.964	803.078	266.382	164.536	40.411	3.014.773

Quelle: Programmbudget 1991/2

Übersicht 5

1988

Landesarbeitsamt	Arbeitslosengeld			Notstandshilfe	Sonderunterstützung		
	gem. § 7	gem. § 18 (4)	Arbeitsstiftung		Bergbau	Verordn. Eisen	Pensionsanwärter
Wien	1.293.931.761	0	859.196	1.264.092.272	142.788	45.144.106	270.681.498
Niederösterreich	1.107.329.421	23.818.359	684.798	495.665.558	5.052.270	194.021.106	294.777.908
Burgenland	317.825.372	2.333.554	0	58.380.573	4.330.309	954.202	35.569.542
Oberösterreich	954.841.686	26.431.166	8.576.399	405.573.345	49.941.090	459.495.065	122.551.860
Salzburg	449.519.112	0	530	76.106.439	465.876.564	753.234	15.443.854
Steiermark	1.202.212.558	18.404.720	7.644.989	453.666.395	199.862.329	465.876.564	59.128.719
Kärnten	788.624.756	527.360	14.614	218.186.853	94.241.978	9.375.172	13.564.674
Tirol	771.837.507	0	2.891	84.904.342	13.398.096	463.941	13.971.557
Vorarlberg	197.456.795	0	4.548	26.900.297	0	0	9.721.066
Summe:	7.083.572.968	71.515.159	17.787.965	3.083.476.074	832.845.424	1.176.083.390	835.410.672

1989

Landesarbeitsamt	Arbeitslosengeld			Notstandshilfe	Sonderunterstützung		
	gem. § 7	gem. § 18 (4)	Arbeitsstiftung		Bergbau	Verordn. Eisen	Pensionsanwärter
Wien	1.341.291.744	710.870	1.966.745	1.280.585.914	1.618.222	34.835.834	269.786.441
Niederösterreich	976.091.553	118.396.175	1.545.035	431.165.785	4.813.513	155.286.987	275.614.526
Burgenland	282.213.994	7.272.944	106	57.832.419	4.111.599	566.383	39.164.298
Oberösterreich	807.975.386	104.346.053	19.508.596	337.912.713	49.942.592	375.395.648	103.295.299
Salzburg	436.938.001	0	318	63.530.170	6.105.205	532.591	15.961.061
Steiermark	1.070.086.303	112.763.597	9.585.456	458.562.387	181.223.825	377.934.280	57.656.639
Kärnten	720.173.468	5.038.065	141.312	190.926.546	87.882.301	7.725.691	13.539.211
Tirol	767.570.954	0	10.388	83.689.266	14.820.955	474.993	16.263.786
Vorarlberg	188.377.616	0	530	23.105.610	0	0	31.831.674
Summe:	6.590.719.019	348.527.704	32.758.486	2.927.310.810	350.518.212	952.752.407	823.112.935

1990

Landesarbeitsamt	Arbeitslosengeld			Notstandshilfe	Sonderunterstützung		
	gem. § 7	gem. § 18 (4)	Arbeitsstiftung		Bergbau	Verordn. Eisen	Pensionsanwärter
Wien	1.674.908.863	3.198.660	1.513.009	1.403.061.198	835.938	25.676.465	271.548.738
Niederösterreich	1.172.988.069	197.826.629	1.742.944	462.676.282	4.727.987	110.611.549	273.676.512
Burgenland	301.333.163	13.255.011	0	64.737.745	4.232.776	217.584	38.890.541
Oberösterreich	967.736.790	220.514.777	27.840.652	365.862.297	48.232.345	290.369.630	93.639.982
Salzburg	493.689.013	69.092	0	65.608.453	4.921.749	209.154	13.247.434
Steiermark	1.182.614.844	200.372.012	1.693.675	486.342.749	171.422.225	280.571.105	51.659.305
Kärnten	833.944.588	9.204.851	254.683	193.952.443	80.775.876	5.190.489	11.426.132
Tirol	876.004.268	0	0	92.849.644	15.714.285	444.641	15.111.741
Vorarlberg	249.536.429	0	0	25.164.135	0	0	9.362.679
Summe:	7.752.756.027	644.441.032	33.044.963	3.160.254.946	330.863.181	713.290.617	778.563.064